

Klubeintritte von damals

Man kann es sich kaum vorstellen, doch früher konnte man nicht ganz so einfach Mitglied des SAC werden. Um aufgenommen zu werden, mussten mindestens zwei Touren mitgemacht werden und zwei „Göttis“ mussten dann auch noch bezeugen, dass man auch fit genug ist. Also ohne Referenz ging es nicht. Jedes Neumitglied hatte eine Anmeldekarte auszufüllen mit den Referenztouren und den „Göttis“. Auch ein Passföteli durfte nicht fehlen.

Doch auch hier hat sich einiges geändert. Vor ca. elf oder zwölf Jahren wurde das Göttisystem in der Sektion abgeschafft (in einigen anderen Sektionen erst später). Und mit dem Einzug des Internets in den Privathaushalten schaffte man um das Jahr 2000 auch die Anmeldekarte ab. Heute findet man das Anmeldeformular auf unserer Homepage www.sac-aarau.ch. Dies druckt man nun aus, trägt seine Personalien ein und schickt es der Mitgliederverwalterin.

Yvonne Bachmann

Hier eine Anmeldekarte von 1943:

Unvollständig ausgefüllte Karten verzögern die Aufnahme!

65 Jahre: 1943-08 le

ANMELDE-KARTE

Zur Aufnahme in die
Sektion Aarau S. A. C.
meldet sich an:

139.259
Name und Vorname: Welchli Rudolf

Beruf: Kellner Heimatort: Küttigen

Adresse: Bünzlihofstr. 23, 5000 Aarau Geburtsjahr: 1919

Effingerweg 9

empfohlen durch: 1. Jürgens, Jakob Mitglieder der Sektion Aarau
2. Walter, Walter

(Geß. Adressen angeben)

Die Ausfüllung dieser Rubrik ist nach § 5 der Sektionsstatuten genau zu befolgen, auch bei Übertrittsgesuchen.

Verzeichnis bisher ausgeführter bedeutender Bergtouren:
Cherpading (Wettis), Baluhorn, Rheinwaldhorn, Salbitzhorn.

Bei Übertritt aus einer andern Sektion und Wiedereintritt:
Frühere Zugehörigkeit zu andern Sektionen: Von wann bis wann?

Sektion: / /
Sektion: / /
Jugend - Organisation: / /

Geß. wenden

Ist der Zentral- und Sektionsbeitrag, sowie die Unfallversicherungsprämie für das laufende Jahr bezahlt?

Bei Zugehörigkeit zu mehreren Sektionen; Der Zentralbeitrag, der Preis der Zeitschrift und die Unfallversicherung werden künftig der Sektion / / entrichtet.

Der Unterzeichnete bezeugt, von den Statuten der Sektion Aarau Kenntnis genommen zu haben und verpflichtet sich, deren Bestimmungen pünktlich nachzukommen. Der Alpenklub ist politisch neutral, duldet aber als wasserländischer Verein Mitglieder nicht, welche Vaterland und Demokratie verneinen. Der Bewerber erklärt deshalb, daß er antidemokratischen Bestrebungen fernsteht.

Eigenhändige Unterschrift:
Rud. Welchli

Datum: 18. 1. 43.



**«Die Rote Karte»
Clubnachrichten SAC
Sektion Aarau**

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpen-Clubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 4 Juli/August 2008

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen» und
«Personen»:*

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

*Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:*

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

*Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:*

Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout: Fritz Gebhard, Plattweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8, 5023 Biberstein
Tel. 062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

**Redaktions-/Inserateannahme-
schluss**

Nr. 5 4. August 2008

Nr. 6 1. Oktober 2008

Nr. 1 1. Dezember 2008

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im Juli.....	4
Sektionstouren im August.....	8
Voranzeige.....	11
Familienbergsteigen	12
Kinderbergsteigen.....	14
JO Aarau.....	15
Frauengruppe	16
Seniorengruppe I	18
Seniorengruppe II	19
Vereinigung Schönenwerd.....	19
Veranstaltungen	19
18. Juli: Waldhüttenhöck Unterentfelden	19
August-Monatshöck	19
Swiss Climbing Cup, 23. August 2008, Kletterhalle Lenzburg	20
Mitteilungen	20
Das schwarze Brett.....	20
Last but not least.....	20
Personen	20
Mutationen	20
Geburtstagsgratulationen.....	21
Todesfall	21
Jahresbeiträge	21
Buchbesprechung	21
Tourenberichte	22

Umschlagabbildung: Schneeschuhtrekking „Alpe Dèvero“
vom 7.–9. März 2008 Foto: Fritz Gebhard

Touren und Wanderungen

Sektionstouren im Juli

Dienstagabend-Klettertraining ab 18.00 Uhr

Jeden Dienstag, bis August 2008 findet wieder das Dienstagabend-Klettern statt. In der RK Nr. 2 sind die Durchführungsdaten und die Namen der leitenden Personen aufgeführt.

Treffpunkt Parkplatz im Schachen, beim Rest. Schützen. Gesamtkoordination: Beni Meichtry, Stockmattstr. 7, 5000 Aarau 079/ 769 17 44, P 062 824 68 10, G 062 839 91 40

5./6. Juli

Klettern Salbit; Paralleler Ostgrat 2700 m

TL Urs Sandmeier

LK 1211/1231

Art der Tour mittelschwere Klettertour; K4b-5a / (Achtung max. 8 Teilnehmer/innen)

Route Samstag: Anreise mit Zug nach Göschenen, weiter mit Alpentaxi ins Göschenertal. Aufstieg zur Salbithütte. Zeit 2-3 Std. Am Nachmittag klettern wir im nahen Klettergarten verschiedene Routen je nach dem Können der Teilnehmenden in bestem Fels. (Leichtere bis mittelschwere Kletterei). Dank der sonnigen Lage des Gebiets können wir den Tag voll ausnützen.

Sonntag: Vorgesehen ist die Besteigung des parallelen Ostgrats am Salbit. Schöne Kletterei in ausgezeichnetem Fels. Zeiten: ca. 1 Std. bis Einstieg, ca. 3-4 Std. Kletterzeit. Der Abstieg erfolgt via Normalweg vom Salbit zurück zur Hütte. Variante wäre die Klettertour auf den Gemsplanggenstock zu Pt. 2752, diese bietet ebenfalls eine tolle Kletterei, ist aber mind. um ca. 2 Std. länger. Werde diejenige Tour wählen, welche den Wünschen und dem Können der Teilnehmenden entspricht.

Abfahrt/Treff mit Zug ab Bahnhof Aarau, Billette lösen bis Göschenen retour. Aarau ab 06.30 Uhr via Zürich

Ausrüstung kompl. Kletterausrüstung, -gurt, -finken, VP Karabiner Selbstsicherungsschlinge, 3-5 Express, Helm obligatorisch. Seile vom Club nach Absprache

Verpflegung ZV aus dem Rucksack, HP in der Hütte

Kosten ca. Fr. 45.- für SBB mit Halbtaxabo / Alpentaxi ca. Fr. 16.-, HP Fr. 57.-

Anmeldung/Info bis Mittwoch, 2. Juli, an den TL Urs Sandmeier, Ahornweg 8, 5103 Möriken Tel. G 062 891 24 51 oder P 062 891 31 74, E-Mail: sandplan@gmx.ch

Durchführung Freitagabend 18-19 Uhr Telefon beim TL

5./6. Juli

Balmhorn, 3699 m, Hkm3

TL Peter van Dijke

LK Hochtouren Berner Alpen, R223, LK: 1267

Anforderungen ↑ 1600 Hm, ca. 5½ Std., ↓ 1800 Hm

Route ↑ über den Schwarzgletscher auf den Zackenpass und über den Zackengrat auf das Balmhorn. ↓ auf derselben Route und retour nach Sunnbüel-Kandersteg.

Abfahrt/Treff mit öV, Aarau ab 07.46 Uhr

Ausrüstung Hochtourenausrüstung.

Verpflegung aus dem Rucksack und HP im Berghotel Schwarzenbach

Kosten ca. Fr. 90.- zuzüglich öV.

Anmeldung/Info bis 27. Juni an den TL Peter van Dijke, Buchenweg 17, 5034 Suhr, Peter.vandijke@gmx.ch

Durchführung Donnerstagabend ab 20.00 Uhr beim TL

5./6. Juli

Andermatt-Albert Heim Hütte

siehe 12./13. Juli

12./13. Juli	Clariden, 3268 m, Schärhorn 3295 m, Hk12 zusammen mit DAV Reutlingen
TL	Max Hirsbrunner
LK	1:25'000, Nr. 1192, 1193
Anforderungen	Samstag: ↑ 1319 Hm, ca. 5 Std. ↓ 350 Hm, ca. 2–3 Std. je nach Verhältnissen. Sonntag: ↑ 360 Hm, ca. 3½ Std. ↓ 1450 Hm, ca. 5 Std.
Route	Samstag: ↑ Rt. 776, WS (Glarner Alpen S. 215). ↓ Rt. 774. Sonntag: ↑ Rt. 456, WS (Urner Alpen Ost, S. 233). ↓ Rt. 455, WS, 459 L.
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 05:17 Uhr via Zürich-Flüelen, nach Klausen-Passhöhe. Treffen auf dem Perron. Retour-Billet Aarau-Klausen-Passhöhe, via Zürich-Flüelen bitte selber lösen.
Ausrüstung	komplette Hochtourenausrüstung, Seil nach Absprache.
Verpflegung	aus dem Rucksack, HP in der Planura-Hütte, 2947 m
Kosten	ca. Fr. 65.– mit HP/Halbtaxabo Fr. 59.20.
Anmeldung/Info	bis 29.06. an den TL Max Hirsbrunner, Goldernstrasse 33 A, 5000 Aarau, P: 062 823 03 45, G: 062 737 44 01 (DI bis FR)
Durchführung	Donnerstag, 10.07., ab 20 Uhr, beim TL

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG
tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26



Regelungen
Störungsbehebungen
Feuerungskontrollen
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

12./13. Juli	Silberer, 2319 m, T 3
Tourenleiter	Niklaus Egloff
LK	246T & Wanderkarte Muotathal
Art der Tour	lange Bergtour durch Bödmerenwald und Karrenfelder auf die Silberer evtl. Pfannenstock, 2572 m
Route &	1.Tag: Muotathal-Gross Band-Gschwänd-Saum-Schluetch-Äbnematt-Bödmeren ↑1000 Hm, MZ 5 Std. 2.Tag: Bödmeren-Butzen Silberer-(Twärenen-Räui)-Silberenseli-Chratzerengrat-Furggeli-Pfannenstock-Tuelen-Rätschtal-Seeberg (Bisisthal) ↑1500 Hm ↓1800 Hm, MZ 8 Std.
Unterkunft	Alpwirtschaft Roggloch
Verpflegung	Rucksack
Fahrt mit öV	Aarau ab 06.30 Uhr über Zürich-Zug-Arth-Goldau-Schwyz-Muotathal. Hölloch an 08.40 Uhr. Bisisthal (Hint. Seeberg) ab ca.16.30 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr.

Kosten ca. Fr. 100.– mit Halbtaxabo. Billette selber lösen!
Ausrüstung feste Bergschuhe, Wetterschutz, Stöcke, ZV
Anmeldung bis 4. Juli an TL 044 926 49 61, E-Mail: info@neprok.ch
Besonderes Routenänderung bei ungünstiger Witterung !
Teilnehmerzahl auf 8 Teilnehmer beschränkt. Bitte sofort anmelden!

12./13. Juli

Wildhorn, 3247 m, HI2

TL Silvan Schenk
LK 1266
Abfahrt/Treff Samstag, 09.00 Uhr, mit PW. Parkplatz Autobahneinfahrt Kölliken. Fahrt nach und durch Lenk bis Fähriche und von dort weiter zur Iffigenalp, 1584 m.
Route Sa., ↑ 700 Hm zur Wildhornhütte, 2303 m, in ca. 2½ Std. So: von der Hütte über einen Moränenkamm und den Chilchligletscher hoch zum Gipfel in ca. 3½ Std. Abstieg über die Aufstiegsroute zurück zur Iffigenalp.
Verpflegung HP auf der Wildhornhütte, ZV aus dem Rucksack.
Ausrüstung Hochtourenausrüstung mit Anseilgurt, Steigeisen und Pickel.
Kosten ohne Fahrt ca. Fr. 75.–
Anmeldung die Tour ist ausgebucht!
Durchführung Auskunft am Donnerstag, 10. Juli zwischen 20.00 und 21.00 Uhr beim TL Silvan Schenk, 062 827 17 10

12./13. Juli

Sustenhorn Hkm3

TL Jutta und Uli Römmelt
Art der Tour schöne Gratkletterei aufs Sustenhorn über den Ostgrat
LK 1211 und 1231
Abfahrt/Treff Sa: 7 Uhr, Treffpunkt Aarau West, Fahrt mit PW ins Göschenental Voralpkurve
Route Sa: Aufwärmen und Trockenübung Spaltenbergung an der Sandbalmplatte. Anschliessend Aufstieg zur Voralphütte in ca. 2½ Std. So: Von der Voralphütte gen Osten über den Felsriegel hinauf auf den Brunnenfirn und dann über den Ostgrat (III-er Klettergelände mit Stellen IV) in ca. 7 Std. aufs Sustenhorn, 3503 m. Abstieg über Sustenlimmi zur Chelenalp und weiter hinab zum Stausee. Mit öV zurück in die Voralpkurve und mit PW retour nach Aarau.
Ausrüstung vollständige Hochtourenausrüstung, Gstädtli, Steigeisen und Pickel. Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache.
Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack.
Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 3. Juli, via E-Mail an Jutta und Uli Römmelt, jutta.roemmelt@gmx.ch

Carrosserie Senn

Ferienstservice am Auto

Bleib auch in den Ferien nicht stehen

Frag den Fachmann

Rolf Senn Lochgasse 20 5722 Gränichen

Tel. 062 / 843 02 12 r.senn@bluewin.ch

- 12./13. Juli** **! ACHTUNG: Datumsverschiebung! Andermatt–Albert Heim Hütte–Lochberglücke, 2815 m–Göscheneralp, T4**
- TL Hanspeter Gamma
LK 1231 Urseren
Route & Sa: Andermatt via Urschner Höhenweg zur Albert Heim Hütte, MZ. ca. 6 Std.
 ↑ 1100 Hm
Anforderungen So: Albert Heim Hütte–Lochberglücke–Göscheneralp, MZ ca. 5½ Std. ↑ 270
 Hm ↓ 1030 Hm. Gute Kondition und Bergerfahrung nötig
Abfahrt/Treff Sa: 06.40 Uhr Bahnhof Aarau Gleis 1, Abfahrt 06.50 Uhr via Rotkreuz nach
 Andermatt.
Rückkehr So: von der Göscheneralp via Zürich nach Aarau, an: 18.28 Uhr
Ausrüstung Wanderschuhe mit gutem Profil, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke,
 persönliche Ausrüstung
Verpflegung HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 150.– (Basis Halbtaxabo, inkl. HP)
Anmeldung/Info bis 6. Juli beim TL. Tel. P: 062 723 31 90
 E-Mail: hp.gamma@greenmail.ch
Durchführung bei unsicherer Wetterlage am 11. Juli tel. beim TL von 18–19 Uhr
Besonderes schöner, aber auch anspruchsvoller Höhenweg im Urserental.
 Kollektivbillett ab 10 TeilnehmerInnen durch TL organisiert; wenn nicht organi-
 siert, Benachrichtigung durch TL
- 18. Juli** **Waldhüttenhock** siehe „Veranstaltungen“
- 19./20. Juli** **Signalhorn, 3174 m, Silvrettahorn, 3244 m, Hkm2**
- TL V. Rohrer/S. Schenk
 Es ist keine Meldung eingegangen. Tel. TL: 056 441 81 31
- 19./20. Juli** **Anfängertour Gwächtenhorn, 3420 m, HI2**
- TL Hanspeter Gamma/Hans Hort
LK 1211, 1232
Art der Tour leichte, konditionell anspruchsvolle Hochtour auf einen schönen Aussichtsberg!
 Diese Tour wird hauptsächlich für Anfänger und Wiedereinsteiger angeboten.
 Wir freuen uns aber auch auf erfahrene Kameraden zur Unterstützung.
Route Sa: Fahrt mit den öV zum Rest. Dammagletscher beim Göscheneralp-Stausee.
 Anschließend gemütlicher Aufstieg in unsere schöne Chelentalphütte. Marsch-
 zeit ca. 3 Std. So: Aufstieg über Moränen und Geröll zur Sustenlimmi, wo wir
 den Steingletscher betreten und auf diesem den Gipfel erreichen. Nach einer
 kurzen Gipfelrast, bei hoffentlich guter Fernsicht, steigen wir via Tierberglhütte
 nach Steingletscher an der Sustenpassstrasse ab. ↑ 1100 Hm, ca. 4 Std.
 ↓ 1540 Hm, ca. 5 Std.
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 8.30 Uhr Gleis 3; Besammlung 8.20 Uhr alle auf Gleis 3.
 So: ca. 19.00 Uhr Aarau an.
Ausrüstung feste Bergschuhe, Steigeisen, Gamaschen, Anseilgurt, 2 Karabiner, Hand-
 schlaufe, Pickel, Stirnlampe, Sackmesser, Trinkflasche, min. 1.5 l, Sonnen-
 schutz, Sonnenbrille, wind- u. wetterfeste Bekleidung, Handschuhe, Reserve-
 wäsche, Toilettenartikel (keine Duschgelegenheit in der Hütte!). Fehlendes Ma-
 terial kann beim TL gemietet werden.
Verpflegung HP in der Hütte; ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. 160.– mit Halbtaxabo
Anmeldung/Info bis 12. Juli mit Angabe Halbtaxabo; GA und evtl. fehlendem Material an:
 hp.gamma@greenmail.ch oder 062 723 31 90
Durchführung 17. Juli, 20–21.00 Uhr, unter 079 376 75 22 oder 062 723 31 90
Besonderes Tourenbesprechung am Fr. 18.8.08 um 19.00 Uhr im Rest. Traube in Küttigen
- 21.–26. Juli** **Bergwanderwoche Verwall (Tirol) T 3**
- TL Niklaus Egloff
Anmeldefrist am 17. Juni 2008 abgelaufen.
 TL besorgt ein Kollektivbillett! Teilnehmerliste wird zugestellt!

26./27. Juli Mönch, 4107 m, Jungfrau, 4158 m, Hkm2
 TL Silvan Schenk
 LK 1249
 Abfahrt/Treff Sa: Abfahrt mit öV, 05.52 Uhr ab Bahnhof Aarau über Lauterbrunnen zum Jungfraujoch, Ankunft 09.52 Uhr, Bahnbillett bitte selber lösen.
 Route Sa: Aufstieg über den Südarm des Ostgrates in ca. 3½ Std. auf den Mönch. So: vom Jungfraufirn über den Rottalsattel und den Südostgrat in ca. 4½ Std. auf die Jungfrau. Abstieg zum Jungfraujoch.
 Verpflegung HP auf der Mönchsjochhütte
 Ausrüstung Hochtourenausrüstung mit Anseilgurt, Steigeisen und Pickel, Seile nach Absprache.
 Kosten ca. Fr. 90.– ohne Fahrt
 Anmeldung die Tour ist ausgebucht!
 Durchführung Auskunft am Donnerstag, 24 Juli, zwischen 20–21Uhr beim TL Silvan Schenk, über Handy 079 733 70 33

26./27. Juli Trifthütte–Diechterlimi–Gelmerhütte–Handegg, 3215 m, HI2
 TL Hans Hort
 LK 1155
 Anforderungen Trittsicherheit; Schwindelfreiheit (Seilbrücke; 10-m-Leitern).
 Route Sa 6 Std./So 7¼ Std.
 Route Sa: mit Triftseilbahn nach Underi Trift, zu Fuss über die Trifthängebrücke hinauf zur Trifthütte. So: weiter über den Triftgletscher bis zum Übergang Diechterlimi, 3215 m, Abstieg zur Gelmerhütte, am Gelmersee vorbei, mit der steilsten Zahnradbahn (106%) zurück nach Handegg.
 Abfahrt/Treff mit PW 6.00 Uhr ab P Autobahnausfahrt Kölliken
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung (Gstädtli; Pickel; Steigeisen; Karabiner)
 Verpflegung HP in der Trifthütte; ZV aus dem Rucksack
 Kosten ca. 140.–
 Anmeldung/Info bis 19. Juli an hans.hort@mibelle.ch oder 079 442 11 84
 Durchführung 23. Juli 20.00 bis 21.00 Uhr 079 442 11 84
 Besonderes sehr schöne Gletscherrundtour mit schöner Fernsicht.

Sektionstouren im August

1.–3. August Aig. du Tour, 3540 m, Petit Fourche, 3512 m
 TL Urs Frey
 LK 1344 Col de Balme 1345 Orsières;
 Anforderungen technisch leichtere kombinierte Touren, solide Kondition. Etwas Erfahrung in alpinem Gelände, selbstständiges Handhaben der Seiltechnik.
 Route Fr: Anreise per öV, mit der Luftseilbahn von Champex nach La Brea und Aufstieg zur Trient Hütte ca. 4 Std. Sa: Petit Fourche, 3512 m. Über den Ostsporn der Tête Blanche, Col Blanc auf den Gipfel. Retour wie Aufstieg und einer ca. 20-m-Abseilerei vom Col Blanc auf das Plateau du Trient. Tagesetappe 7–8 Std. So: Aig. Du Tour, 3540 m, Überschreitung von N-S, Abstieg nach La Brea und Heimreise. Tagesetappe ca. 11½ Std.
 Abfahrt/Treff Fr. öV Aarau SBB ab 8:46 Uhr, via Bern–Martigny nach Champex. Retour So. in Aarau 19.13 Uhr.
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung mit Helm; Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache.
 Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 250.–
 Anmeldung/Info bis 20. Juli an den TL Urs Frey, Tel. 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch
 Durchführung auch wenn die Touren nicht sehr anspruchsvoll sind, sind diese nicht zu unterschätzen, liegt doch die Hütte auch schon auf 3150 m. Mit einer soliden Kondition lässt sich dann der Ausblick auf die eindrucksvollen Gipfel im Chamonix-

Gebiet besser geniessen. Kaum ein anderer Alpengipfel vermittelt einen eindrucksvolleren Einblick ins gesamte Montblanc Massiv.

1.-3. August

TL

Piz Lischana

Niklaus Egloff

Diese Tour wird nicht durchgeführt.

9./10. August

TL

Alphubel

Heinz Hossli

Die Tour ist ausgebucht! Teilnehmer werden direkt informiert.

8.-10. August

TL

„Feuer in den Alpen“, Schlappintal–Saarbrückner Hütte–Silvretta Hütte–Seetal–Klosters

Peter Demuth

Es ist keine Meldung eingegangen. Tel. TL: 062 777 16 31

16. August

TL

LK

Anforderungen

Route

Pizol, 5-Seen-Wanderung, T2

Hans Hort

1175

5 Std.

Mit der Gondelbahn zur Bergstation Pizolhütte (2227 m). ca. 1 Std. Aufstieg zur Wildseelücke mit sehr schöner Aussicht. Dann weiter den 5 Seen entlang bis zur Mittelstation Gaffia. Von dort mit der Gondelbahn zurück ins Tal.

Abfahrt/Treff

Ausrüstung

Verpflegung

Kosten

Anmeldung/Info

Durchführung

Besonderes

6.20 Uhr Aarau Bahnhof Gleis 3; mit SBB ab 6.30 Uhr

Wanderausrüstung

aus dem Rucksack

ca. 75.– mit Halbtaxabo

bis 11. August an hans.hort@mibelle.ch oder 079 442 11 84

15. August, 19.00 bis 20.00 Uhr, 079 442 11 84

sehr schöne Wanderung mit Fernsicht auf die Glarner- und Bünderalpen mit den 5 ganz verschiedenen Bergseen.

16./17. August

TL

LK

Anforderungen

Route

Blüemlisalphorn, 3663 m, Tour mit JO

Urs Frey

1248 Mürren

konditionell wie technisch eher anspruchsvoll. Erfahrung in alpinem Gelände, Selbstständiges Handhaben der Seiltechnik sowie sicheres Klettern im kombinierten Gelände ist für ein effizientes Vorankommen ein Muss.

Sa: Aufstieg zur Blüemlisalphütte von der Griesalp in ca. 4 Std.

So: Aufstieg über den NW-Grat in ca. 4½ Std. Abstieg wie Aufstieg bis zum

Röthornsattel und von da direkt Richtung Oeschinensee zur Oberen Fründenschnur, zurück zur Bergstation und mit dem „Nostalgie“-Sessellift hinunter nach Kandersteg. Tagesetappe ca. 10½ Std.

Abfahrt/Treff

Sa: öV Aarau SBB ab 7:46 Uhr zur Griesalp; Retour So. in Aarau 17.13 oder 18.13 Uhr

Ausrüstung

komplette Hochtourenausrüstung mit Helm; Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache.

Verpflegung

HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack

Kosten

ca. Fr. 130.–

Anmeldung/Info

bis 12. August den TL Urs Frey, Tel. 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch

Durchführung

Freitagabend ab 18.00 Uhr unter 062 827 23 38

Besonderes

diese Tour wird gemeinsam mit der JO Aarau durchgeführt.

Rundreisebillet Aarau–Griesalp und ab Kandersteg zurück selber lösen

22.-24. August

TL

LK

Anforderungen

Salbitschijen, 2981 m, Südgrat u.a.m. K5b, I3

Hans Rudolf Lüscher

1211, 1231, Kletterführer Plaisir Ost.

eine sichere 5b im Vor- oder Nachstieg, Erfahrung im alpinen Routenklettern mit entsprechendem Leistungsausweis. Bewältigung eines anspruchsvollen Fussabstiegs. Im Zweifelsfall vorherige Übungstour mit TL.

Route	Sa: Südgrat, je nach Niveau mit oder ohne Takala (5c). 5–8 Std. Kletterei. So: Leichtere oder schwierigere Route(n) am Salbitschijen oder Gemspiangenstock, je nach Niveau.
Abfahrt/Treff	mit PW, Abfahrt Freitag 16.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache. Fahrt nach Göschenen–Ulmi, 1195 m, und Aufstieg zur Salbithütte, 2105 m, 2½ Std. Rückkehr Sonntag ca. 18.00 Uhr.
Ausrüstung Verpflegung	Kletterausrüstung (mit Finken); Bergschuhe, Kleider für Hochgebirge. Freitagabend und ZV aus dem Rucksack; 2 Frühstücke und 1 Abendessen Hütte.
Kosten	ca. Fr. 165.–
Anmeldung/Info	bis Dienstag, 12. Aug. an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm 062 776 43 51, E-Mail: hr@luescher.org mit Angabe, ob Auto vorhanden und ob Seilführung möglich ist.
Durchführung	alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail.
23./24. August	Krönten, 3107 m, Hkm2
TL	Silvia Menhorn
Art der Tour	leichte Hochtour mit Gipfelkletterei
Route/Karte	LK 1191/1211
Verpflegung	aus dem Rucksack und HP in der Kröntenhütte
Fahrt	mit PW 13.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Kosten	ca. Fr. 120.–
Ausrüstung	vollständige Hochtourenausrüstung
Anmeldung	bis 20. August beim TL, Tel. 079 652 37 91
Durchführung	22. August zwischen 19 und 20 Uhr
23./24 August	Kandersteg–Selden–Lötschenpass–Hütte, 2690 m– (Hockenhorn 3293 m)–Gitzifurggu–Leukerbad, T3
TL	Hanspeter Gamma
LK	1247 Adelboden/1267 Gemmi/1268 Lötschental
Anforderungen	gute Kondition und Bergerfahrung nötig!
Route	Sa: Kandersteg–Selden via uraltem Römerweg zur Lötschenpasshütte MZ. ca. 5 Std. ↑ 1155 Hm (Hockenhorn mit guter Kondition + 600 Hm). So: Lötschenpasshütte–via Gitzifurggu nach Leukerbad, MZ ca. 6½ Std. ↓ 1290 Hm
Abfahrt/Treff	Sa: 23. August, 06.35 Uhr Bahnhof Aarau Gleis 5, 06.46 Uhr via Bern nach Kandersteg
Rückkehr	von Leukerbad nach Aarau, Aarau an: 19.44 Uhr
Ausrüstung	Wanderschuhe mit gutem Profil, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke, persönliche Ausrüstung
Verpflegung	HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 160.– (Basis Halbtaxabo), inkl. HP
Anmeldung/Info	bis 15. August beim TL. Tel. P: 062 723 31 90, E-Mail: hp.gamma@greenmail.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage am 22. August tel. beim TL von 18–19 Uhr
Besonderes	uralter, wunderschöner Römerweg, teilw. Leitern und mit Seilen gesichert. Nach erfolgreicher Wanderung am So. evtl. Bad in Leukerbad als Entspannung (Badkleid und -tuch mitnehmen). Kollektivbillet ab 10 TeilnehmerInnen durch TL organisiert; wenn nicht organisiert: tel. Benachrichtigung durch TL
30./31. August	Planken–Drei Schwestern, 2052 m–Malbun (FL) T3
TL	Elisabeth Kretz
LK	1135, 1136, 1156, 238T
Art der Tour	anspruchsvolle Bergwanderung mit herrlichem Weitblick und Begehung des Fürstensteiges
Anforderungen	MZ Sa. ca. 6½ Std. ↑ 1400 Hm, ↓ 800 Hm. So. ca. 4½ Std. ↑ 500 Hm ↓ 300 Hm. Gute Trittsicherheit erforderlich
Abfahrt	Aarau ab 05.57 Uhr

Rückkehr Malbun (FL) ab 15.50 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr
 Ausrüstung gute Wanderschuhe, Sonnen- u. Regenschutz, evtl. Stöcke, pers. Ausrüstung
 Verpflegung aus dem Rucksack, HP im Berggasthaus Sücka, Steg
 Kosten ca. Fr. 110.- (mit Halbtaxabo, inkl. HP)
 Anmeldung/Info bis 26. August bei TL Elisabeth Kretz
 Tel. 062 842 01 73 oder Natel 079 461 74 89
 Durchführung bei unsicherem Wetter am 29. Aug. 19.00–20.00 Uhr bei obiger Tel.-Nr.
 Besonderes Kollektivbillett wird durch TL organisiert. Sonst werden die TeilnehmerInnen tel. benachrichtigt

30./31. August La Ruinette, 3875 m, Hkm2
 TL Martin Bachmann
 Art der Tour mittelschwere, attraktive Hochtour mit MTB, im Val de Bagnes (Unterwallis).
 Route Sa: Aufstieg zur Chanrionhütte mit dem MTB ca. 2 Std.
 So: Über die Süd-Flanke zu Fuss in ca. 5 Std. auf den Gipfel des Ruinettes.
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung, Gställti, Steigeisen.
 Verpflegung ZV aus dem Rucksack, und natürlich das MTB, HP in der Hütte.
 Kosten total ca. Fr. 110.-
 Anmeldungen bis 26. August an Martin Bachmann, Bärgliweg 8, 3629 Oppligen,
 Tel. 079 763 93 63. Weitere Details wie Transport MTB etc. bitte
 telefonisch erkundigen.

30./31. August Fründenhorn
 TL Heinz Hossli
 Die Tour ist ausgebucht! Teilnehmer werden direkt informiert.

31. August (So) Gross Bielenhorn SE-Grat, 3207 m, K4c
 TL Hans Rudolf Lüscher
 LK 1231
 Anforderungen Beherrschung der Sicherungs- und Abseiltechnik, körperliche Ausdauer (2 Std. Zustieg, 3–5 Std. Kletteraufstieg, Abseilen und Abstieg total ca. 8 Std).
 Route vom Furkapass, 2430 m, über Fussweg und steilen Firn via Sidelenhütte zur Unteren Bielenlücke, 2900 m, Materialdepot und dann schöne, gut abgesicherte Kletterei zum Gipfel. Mehrmaliges Abseilen und Rückmarsch zum Pass.
 Abfahrt/Treff mit PW, Abfahrt 5.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.
 Ausrüstung Kletterausrüstung (Bergschuhe oder Finken möglich); Bergschuhe mit Steigeisen, Pickel, Kleider für Hochgebirge.
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 50.-
 Anmeldung/Info bis Dienstag, 22. Aug. an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm 062 776 43 51/hr@luescher.org, mit Angabe, ob Auto vorhanden und ob Seilführung möglich ist.
 Durchführung alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail.

Voranzeige

7. September Publikumswanderung Walenpfad, T2
 TL Thomas Fuhrer
 Karte 1191
 Anforderungen MZ ca. 3¼ Std., ↑ 560 Hm, ↓ 410 Hm
 Abfahrt/Treff SBB Aarau ab 6.46 Uhr, Treffpunkt direkt auf dem Perron 5
 Rückkehr Engelberg ab 17.27 Uhr, Aarau an 19.44 Uhr
 Kosten Rundreisebillett Aarau–Luzern–Wolfenschiessen–Oberrickenbach–Bannalp Chrüzhütte und retour ab Engelberg–Luzern–Aarau bitte selbst lösen. Unkostenbeitrag von Fr. 10.-
 Verpflegung aus dem Rucksack

Ausrüstung	normale Wanderausrüstung mit Bergschuhen oder guten Trekkingschuhen, Sonnenschutz; Stöcke empfehlenswert
Anmeldung/Info	bis 4. September beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Witterung wird die Wanderung abgesagt. Auskunft am Vorabend ab 20 Uhr unter Tel. 1600, Rubrik 3, Clubs/Vereine
Besond./Route	An der Chrüzhütte vorbei gehts leicht absteigend zum Berghaus Umerstafel. Der Weg steigt auf der andern Talseite über dem Bannalpsee zuerst gemächlich, dann steiler bergan. Nach einer knappen Stunde sind wir auf der Ziegenalp Oberfeld, ein sympathisches Bergbeizli mit eigenen Produkten (Ziegenmilch, Ziegenkäse, Fleischprodukte, Joghurts). Den seltenen Pfauenziegen begegnen wir auf dem Weiterweg, mitten im spektakulären Walengraben. Starke Seile auf der Talseite sichern den Weg im steilen Hang. Auf der Walegg bietet sich eine Wiese als luftiger Picknick- und Aussichtsplatz an. Auf gut angelegtem Weg steigen wir zur Walenalp hinunter, wo eine Feuerstelle, inklusive Holz, benützt werden kann. Nach einem kurzen flachen Stück führt der Weg ansteigend durch lichten Wald. Eine reiche Alpenflora und viele Alpenrosen begleiten uns zum Aussichtspunkt Rosenbold. Wir folgen dem bequemen Höhenweg nach links zur Brunnihütte. Dort liegt der Härzlisee, der mit einer Besonderheit aufwartet: Rund um den See sind Seile gespannt, zwischen denen man barfuss auf Naturmaterialien wie Moor, Kies, Holzschnitzel und Steinen wadet – abwechselnd im Wasser und am Ufer. Neben an gibts im Seebeizli oder in der Brunnihütte Verpflegung. Mit dem Sessellift (nicht im Rundreisebillet inbegriffen) geht es hinunter zur Bergstation Ristis und von dort mit der Luftseilbahn nach Engelberg.

Familienbergsteigen

7.–12. Juli

(Mo bis Sa): Familienbergsteigerlager

Vgl. die detaillierte Ausschreibung in der RK 2008/1. Das FaBe-Lager ist ausgebucht, es wird eine Warteliste geführt. Interessenten melden sich beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch

18. Juli

Grill- und Familienhöck im Waldhaus in Unterentfelden

Wir treffen uns ab 18.30 Uhr mit der Familie vor (bei schlechtem Wetter in) der Waldhütte Unterentfelden zum Bräteln, Diskutieren, Spielen und Amüsieren. Mitzubringen sind gute Laune, etwas zum Grillieren, ein Trinkbecher sowie Taschen-/Stirnlampe. Im Verlaufe des Abends folgen auch die Tourenbesprechungen der Monate Juli und August, die Vorstellung der Neumitglieder (insb. auch KiBe- und FaBe-Mitglieder!) sowie die Mitteilungen aus dem Vorstand. Speziell eingeladen sind auch alle seit Juli 2007 aufgenommenen KiBe- und FaBe-Mitglieder.

Für Getränke sowie ein Feuer zum Bräteln wird gesorgt. **Da wir wie bis anhin ein reichhaltiges Buffet anbieten möchten, sind wir auf Salate und Desserts angewiesen.** Meldet euch bitte bei Thomas Fuhrer, Tel. P: 062 724 18 88, G: 062 835 75 05 oder thfuhrer@gmx.ch, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet.

Die Anreise ist individuell. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

- 1. WSB** Aarau ab 17.52, 18.07 oder 18.22 nach Unterentfelden Oberdorf (6 Min. Fahrzeit) und von dort zu Fuss, ca. 15 Min. auf der Eppenbergerstrasse zum Waldhaus Unterentfelden.
- 2. Auto** Der PP (beschränkte Anzahl) befindet sich 100 m von der Waldhütte entfernt.
- 3. Velo** Fahrt mit dem Velo direkt zur Waldhütte.

Wir freuen uns, möglichst viele Clubmitglieder und Angehörige, u.a. aber auch Familien und Kinder, zu diesem geselligen Abend begrüßen zu dürfen

16./17. August Triftbrücke–Windegghütte, 1887 m

TL: Roland Kreienbühl
Karte Guttannen 1230

Anforderung	MZ 1. Tag ca. 3 Std. (FaBe-Tempo) ↑ 550 Hm, 2.Tag ca.3 Std. ↓ 850 Hm Bergwanderung; geeignet für die ganze Familie (Kinder ab ca. 8 Jahren) Trittsicherheit ohne Höhenangst.
Route	mit Zug und Postauto nach Nesselental Talstation Triftbahn. Mit der Bahn bis Bergstation Triftbahn.Über Bosslisstein führt uns der Weg auf abwechslungsreichen Pfaden zur Triftbrücke. Dort wird der Blick frei auf den imposanten Triftgletscher und dessen Bergsee. Mit etwas Überwindung überqueren wir als Höhepunkt der Tour die Hängebrücke und gehen weiter auf gesichertem Bergweg (Ketteliweg) zur schönen Windegghütte, 1887 m. Am 2. Tag nehmen wir es gemütlich. Nach dem Morgenessen steigen wir auf dem Familienweg zurück zur Bergstation Triftbahn oder gehen ganz hinunter bis zur Talstation (ca. 4 Std.)
Treffpunkt	Samstag 16. August, 08.00 Uhr am Bahnhof Aarau Gleis 5 Abfahrt 08.14 Uhr mit SBB bis Meiringen, Postauto 10:50 Uhr bis Nesselental Ankunft 11.12 Uhr; anschliessend Triftbahn.
Rückreise	Nesselental ab 15:45 Uhr Aarau an: 18:44 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack für beide Tage während der Tour. Morgen- und Nachtes- sen in der Hütte. Übernachtung im Massenlager.
Kosten	Halbtaxabo Erw. retour: Fr. 47.40 (Kinder mit Juniorcard in Begleitung eines Elternteils gratis) Billette bis Nesselental retour selber lösen Triftbahn Erw. Fr. 20.– / Kinder Fr. 12.– retour HP Erw. ca. Fr. 57.– Kinder bis 12 J. ca. Fr. 35.–
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke, Ersatzsocken, Seidenschlafsack und Taschenlampe, Gstädtli nach Absprache je nach Alter
Anmeldung/Info	bis spätestens 4. August bei Roland Kreienbühl, Tel. 062 724 95 24 oder E-Mail: rskreienbuehl@hispeed.ch, Tel. Auskunft über die Durchführung am Do 14. August ab 18 Uhr durch den TL.

27. August Leitersitzung

Sa 30. August Nachmittags-Wanderung entlang der Aare und Fledermaus-Exkursion

TL	Patricia Schibli
Karte	1089; 1:25'000 oder Aargauer Wanderkarte
Art der Tour	leichte Uferwanderung entlang dem wunderschönen Naturlauf der Aare mit tollen Kiesbänken (wanderfreudige Kinder ab 4 Jahren). Zum Z'Nacht bräteln wir und machen uns anschliessend beim Einnachten entlang der Aare mit Fledermaushörgeräten auf die Spuren der Pipistrelli – unter sachkundiger Führung einer Fledermausexpertin!
Anforderungen	MZ Wanderung am Nachmittag ca. 2½ Std. Fledermaus-Beobachtung abends entlang der Aare in Aarau 19.45 bis ca. 21.15 Uhr.
Route	Aarau–Kraftwerk Schönenwerd–evtl. Schönenwerd Pfahlbauerndorf Ballypark–Aarau
Abfahrt/Treff	Aarau ca. 13.30 (genauer Treffpunkt folgt), Ende der Fledermaus-Exkursion ca. 21.15 Uhr in Aarau
Verpflegung	Zwischenverpflegung und Nachtessen (bräteln) aus dem Rucksack
Kosten	Erwachsene öV Fr. 2.20, Kinder mit Juniorcard gratis. Exkursion Fledermäuse Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 8.–. (Kinder 3–16 Jahre).
Ausrüstung	gutes, geschlossenes Schuhwerk, Sonnen- und Regenschutz, Badehose, Schwimmflügel für die Kinder, Zeckenspray, Taschenlampen.
Anmeldung/Info	1 Woche vorher bis am Fr. 22. August an Patricia Schibli, Schönenbühlstrasse 38a, 5430 Wettingen, 056 430 230 5 oder 6, p_schibli_w@gmx.ch
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage am Freitagabend 29.8. ab 19.00 Uhr bei der TL. Die Fledermaus-Exkursion findet nur bei min. 15 Teilnehmenden statt, sowie, wenn es nicht regnet (weil die Fledermäuse keine Regenschirme kennen und nicht fliegen ☺).

Voranzeige

6. September	Flusswanderung und Goldwaschen Grosse Fontanne
TL	Barbara Berner, Christian Brodmann
Art der Tour	eine Wasserwanderung für Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren, die seinen Namen auch wirklich verdient: Wir wandern (ohne Wanderweg!) während etwa 2½ Std. am oder im Bach. Bei der Mittagspause haben wir die Möglichkeit, unter kundiger Anleitung Gold zu waschen. Auf den zahlreichen Kiesbänken nehmen wir uns auch ausgiebig Zeit zum Bräteln, Spielen, Stauen, Steinmannli bauen...
Kosten	ca. Fr. 10.– pro Familie
Anmeldung/Info	Weitere Details folgen in der nächsten Roten Karte Barbara Berner, 062 827 03 12

	<ul style="list-style-type: none">• <i>Starkstrom</i>• <i>Telematik</i>• <i>Service</i>• <i>Wasch- und Küchengeräte</i>
--	--

Kinderbergsteigen

18. Juli:	Grill- und Familienhöck im Waldhaus in Unterentfelden Siehe unter FaBe
3.–9. August	KiBe-Lager Damian Stäger siehe «Rote Karte» Nr. 1
23. August	Le Paradis, Arête de Faucon 4c obl. *** statt Kleines Furkahorn gemäss Jahresprogramm
TL	Damian Stäger
Art der Tour	Klettertour über den „Falkengrat“, oberhalb La Heutte, 9 km N Biel. Je nach Zeitverhältnissen hängen wir auf der Rückreise noch eine 2. Gratkletterei an. Maximal 8 Teilnehmer.
Anforderungen Ab-/Rückfahrt	Klettererfahrung in Mehrseillängenrouten und im Vorstieg am Fels mind. 4c. mit PW, Aarau Bhf WSB-Parkplatz ab 07.30 Uhr. Rückkehr ca. 17.00 Uhr gleicher Ort.
Ausrüstung	vollständige Kletterausrüstung inkl. Helm, 5 Express, Seile nach Absprache; fehlende Ausrüstungsteile können bei rechtzeitiger Anmeldung ausgeliehen werden.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Kosten Fr. 25.– / Person (bitte abgezahlt mitbringen)
Anmeldung	Anmeldung bis 18. August beim TL, Tel. 062 721 29 37 / damian.staeger@aw.ch.
Durchführung	22. August, 19–20 Uhr, Tel. beim TL



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

Voranzeige

So, 7. Sept.	KiBe-Klettern Niederhorn-Buufal
TL	Hansruedi Lüscher, Hanspeter Eichholzer und weitere
Beschreibung	45 Min. Fussmarsch zu den Kletterfelsen, entweder Sektor. Niederhorn oder Buufal. Ein- bis Vierseillängenrouten im vierten Grad. Wir üben Sichern, Klettern, Abseilen, vielleicht noch mehr.
Anforderungen	Erfahrung im Felsenklettern und Sichern. Sektor Niederhorn wäre eher für erfahrene Kinder, welche von 4b aufwärts klettern. Im Sektor Buufal hätten wir Möglichkeiten ab 3c.
Abfahrt/Treff	mit PW, Aarau ab 07.00 Uhr, Rückkehr ca. 18:00 Uhr.
Ausrüstung:	Wanderschuhe und Kletterfinken, Anseilgurt, 2 HMS-Karabiner, Abseilachter, Sicherungsschlinge. Regenschutz.
Verpflegung	aus dem Rucksack.
Kosten	Fr. 25.- für Mitglieder, Fr. 30.-für Nichtmitglieder.
Anmeldung/Info	bis 29. August an H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, Tel. 062 776 43 51/078 714 42 86/hr@luescher.org. Wenn möglich mit E-Mail. Adresse und Telefon angeben. Mitteilen, falls ihr Ausrüstung leihen wollt.
Durchführung	Nach Anmeldeschluss wird die Fahrt organisiert (wer steigt wo zu). Je nach Wetterlage wird über die Durchführung entschieden (E-Mail lesen!).

14. September KiBe: Waldseilgarten

Sicher ein Erlebnis, welches man nicht so schnell vergisst, bietet der Waldseilgarten nahe dem Rütihof bei Gränichen. Da ich die Teilnehmerzahl reservieren muss, bin ich froh, wenn sich Interessierte so schnell wie möglich bei mir melden! Bei schönem Wetter werden wir bei der nahen Brätlistelle bräteln, bei leichtem Regen können wir auch nur den Waldseilgarten besuchen.....
Treffpunkt: 9.30 Uhr beim grossen Parkplatz der SBB in Aarau, von wo wir mit den PWs nach Gränichen fahren und 3 Std. im Waldseilgarten herumturnen können. Anschliessend essen wir bei der Brätlistelle z'Mittag und sind dann um 16.00 Uhr wieder in Aarau beim selben Treffpunkt.
Mitnehmen: Verpflegung aus dem Rucksack, gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Das technische Material wird einem zur Verfügung gestellt.
Kosten: 25 bis 30 Franken.
Anmeldeschluss: 01. September bei mir: Sandra Frey, Eichgasse 11, 5023 Biberstein, 062 827 23 38 oder 079 755 34 76.

JO Aarau

14.-19. Juli	Hochtourenlager
16./17. August	Hochtour Blüemlisalp, durch Sektion organisiert
29. August	JO-Fest

Frauengruppe

Anlässe und Touren im Juli

Mi, 2. Juli

Monatszusammenkunft

Restaurant Laterne, Aarau, 18.00 Uhr

Mi, 9. Juli

Wanderung Preda-Palpuogna-See

TL
An-/Rückreise

Dora Bossard
ab Aarau 06.57 h via Zürich-Chur-Bergün-Preda, Rückreise ab Preda-Filisur-Davos-Landquart mit Ankunft in Aarau 19.01 Uhr

Route

leichte Wanderung ab Preda (1792 m) zum Palpuognasee (1918 m) und zurück nach Preda

MZ

ca. 3 Std

Ausrüstung

gute Schuhe, Stöcke

Verpflegung

aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Preda

Billet

Tageskarte

Anmeldung

bis Dienstag, 8.7., bei der TL Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

Info

ab Dienstagabend 20 Uhr

So, 13. Juli

Gasterental

TL
An-/Rückreise

Edith Haberstick

Route

Aarau ab 06.46 Uhr mit Rückkehr in Aarau 18.30 oder 19.30 Uhr
leichte Wanderung ab Selden (1552 m) mit Aufstieg zur Moräne (ca. 1800 m) (fakultativ) und zurück nach Selden, MZ ca. 1¼ Std., dann Abstieg talauswärts nach Waldhaus (1358 m), MZ 2 Std.

Ausrüstung

gute Schuhe, Stöcke

Verpflegung

aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Selden

Billet

Aarau-Kandersteg retour, selber lösen: Fr. 55.-

Kosten

für Busfahrt ins Gasterental Fr. 17.- bis 19.- je nach Anzahl Passagiere

Anmelden

bis 11. Juli bei der TL, Tel. 062 822 42 58

Info

Samstagabend ab 20.00 Uhr

Do, 17. Juli

Calfeisental

TL
An-/Rückreise

Dora Bossard

Route

Aarau ab 06.30 Uhr via Zürich-Bad Ragaz-Vättis-Gigerwald, retour ab Vättis-mit Ankunft in Aarau 19.30 Uhr

MZ

ca. 3-3½ Std.

Ausrüstung

gute Schuhe und Stöcke

Verpflegung

aus dem Rucksack, Verpflegungsmöglichkeit in St. Martin

Billet

Tageskarte

Anmeldung

bis Dienstag, 15. 7., bei der TL Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

Info

ab Mittwochabend 20.00 Uhr

Mi, 23. Juli

Spilauersee

TL
Tour

Senta Schmid

konnte wegen zuviel Schnee noch nicht vorgelaufen werden. Nähere Angaben an der Monatszusammenkunft im Juli

Do, 31. Juli

Juragruppe: Jeweils am letzten Donnerstag im Monat Wanderung von ca. 2½ bis 3½ Std., je nach Witterung.

TL

Irene Sommer

Anm./Info

Mittwoch, 30. Juli ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062/ 824 20 89

Anlässe und Touren im August

So. 3. Aug.

TL Klöntal-Wägital
Annie Krieg
An-/Abreise Aarau ab 06.30 Uhr Gleis 2/3 via Zürich-Klöntal nach Richisau, zurück ab Innerthal Stausee-Aarau, an 19.01 Uhr
Route Richisau-Hinterrichisau-Schwalppass-Schläckmatt-Rietboden-Berghubel-Au-Staumauer ↑ 500 Hm, ↓ 650 Hm)
MZ 4 bis 4½ Std.
Ausrüstung gute Schuhe, Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett Aarau-Zürich-Klöntal-Richisau, zurück ab Innerthal Stausee-Lachen-Aarau. Fr. 45.20, selber lösen
Anmelden bis 30. Juni bei der TL, Tel. 062 822 99 27
Info Samstagabend 2. August zw. 18.00 und 20.00 Uhr !

14./15. Aug.

TL Planplatte-Hasliberg
Edith Haberstich u. Alice Wyssmann
An/Rückreise 1. Tag: Aarau ab 07.46 via Olten-Luzern zur Stöckalp und mit Seilbahn nach u. Route Melchseefrutt, von dort mit Sesselbahn auf das Balmeregghorn (2255 m), ab dort Wanderung zur Planplatte und Abstieg über Oberer Stafel-Unterer Stafel-Priischli-Gwiggli (1372 m). Übernachten im Weidhüsli, der privaten SAC-Hütte des SAC Homberg an wunderschöner Lage oberhalb Reuti.
2. Tag: Aufstieg zum Bidmiseeli und auf dem Panoramaweg zur Hohflueh, und evtl. weiter zum Brünig. Mit der Bahn ab Hohfluh oder Brünig nach Aarau mit Ankunft um 18.28 Uhr oder 19.28 Uhr
MZ 1. Tag: ca. 3½ Std., 2. Tag: 3-4 Std.
Ausrüstung nebst normaler Bergausrüstung Übernachtungsutensilien
Unterkunft Weidhüsli (s.oben), Massenlager mit Daunendecken, evtl. 2 Betten in sep. Zimmer
Verpflegung aus dem Rucksack. Abendessen und Frühstück in der Hütte. Selber kochen, und es kann gebrätelt werden (Bratgut mitnehmen). Die nötigen Lebensmittel stehen in der Hütte zur Verfügung
Kosten für die Übernachtung und die Hüttenbenutzung Fr. 8.-, + die Verpflegung und Unkostenbeitrag für Hans Edy Meier, der für uns die Hütte offen hält.
Billett selber lösen: Aarau-Olten-Luzern-Stöckalp, zurück am andern Tag ab Brünig (evtl. Hohfluh)-Luzern-Olten-Aarau. Preis: Fr.41.80, (Rundreise-Billett) ist zwei Tage gültig, und für die beiden Bahnen mit HT oder GA zusammen Fr. 9.60
Anmeldung an die TL Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58 bis 11. August
Info Mittwoch, 13. August, ab 12.00 Uhr mittags

So, 24. Aug.

TL First-Bachalpsee
Edith Haberstich
An-/Rückreise Aarau ab 06.14 Uhr über Interlaken-Meiringen-Grosse Scheidegg-nach Grindelwald (Firstalstation) und mit der Gondelbahn zum First. Rückreise ab Grosse Scheidegg-Brünig mit Ankunft in Aarau 20.28 Uhr oder eine Std. später
Tour ab First (2166 m) Rundwanderung zum Bachalpsee (2265 m) und zurück und Abstieg zur Grossen Scheidegg (1962 m)
MZ 3½-4 Std.
Ausrüstung gute Schuhe, Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett Tageskarte + Postautozuschlag + Fr. 15.50 mit HT für eine Fahrt mit Firstbahn
Anmelden bei der TL bis 22. August, Tel. 062 822 42 58
Info Samstagabend ab 20 Uhr

Do, 28. Aug. **Wanderung Juragruppe fällt aus!**
31.8.–7.9. **Wanderwoche in Scuol**
TL Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15
Unterk/Verpfl. Wie üblich mit Halbpension im Hotel Altana, Scuol

Seniorengruppe I

Gruppe A Gruppe B

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an. Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung.
mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std.
Wanderungen von 3–4 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlichem Wandertempo.

Seniorengruppe I A

- 2. Juli** **Malans–Aelpli–Vilan–Aelpli–Malans T2**
Müller Willi 062 824 42 66
- 9. Juli** **Filisur–Via Romantica–Monstein T2**
Müller Willi 062 824 42 66
- 16. Juli** **Churwalden–Dreibündenstein–Feldis T2**
Lienhard Hermann 062 822 07 35
- 23./24. Juli** **Derborence–SAC–Hütte–Ovronnaz T3**
Wipf Karl 062 723 69 53
- 30. Juli** **Vättis–Heidelpass–Weisstannen T2**
Bloderer Werner 062 721 43
- 6. August** **Wildhaus–Zwinglipass–Wildhaus T3**
Neeser Alfred 062 827 21 19
- 13. August** **Seelisberg–Niederbauen–Emmetten T3**
Dörig Teresa 062 824 10 20
- 20. August** **Schynige Platte–First–Grindelwald T2**
Kohler Paul 062 827 22 08
- 27. August** **Erstfeld–Bälmeten–Schattdorf T3**
Bloderer Werner 062 721 43 08

Seniorengruppe I B

- 2. Juli** **Steg–Aeple–Valüna–Steg FL**
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 9. Juli** **Gschwantenmad–Mettlen–Pfanni–Gr. Scheidegg**
Paul Wacker (4 Std.) 062 827 10 19
- 16. Juli** **Charmey–Vounetse (SB)–Tissiniva–Valsainte–Charmey**
Heidy Abt 062 721 27 68
- 23. Juli** **Lutry–Ouchy–St-Sulpice–Morges**
Margrit Leuenberger (3¼ Std) 062 822 97 66
- 30. Juli** **Chur–Dreibündenstein–Feldis**
Hermann Lienhard (4 Std.) 062 822 07 35
- 6. August** **Napf**
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 13. August** **Fiescheralp–Märjelensee–Moosflue**
Ruth Hunziker 062 721 33 65

20. August Zermatt–Blauherd–Stellisee–Sunnegga

Willi Müller (3½ Std.) 062 824 42 66

27. August Riedwil–Ruedisbach–Wynigen

Heidy Abt (4 Std.) 062 721 27 68

2./3. September A+B 2-Tagestour Binntal

1.Tag: Grengiols–Binn + Rundweg Heiligkreuz

2.Tag: Bus bis Fäld: Binntalhütte und Gegentalseite bis zurück zum Hotel

Unterkunft: Hotel Ofenhorn, Binn

Anmeldung: bis spät. 31.07.08 bei Walter Gaetzi 062 723 70 46

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen. Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: TL Peter Vinanti

Freitag, 18. Juli

Freitag, 15. August

Veranstaltungen

18. Juli: Waldhüttenhöck Untereentfelden

Wir treffen uns ab 18.30 Uhr mit der Familie vor (bei schlechtem Wetter in) der Waldhütte Untereentfelden zum Bräteln, Diskutieren, Spielen und Amüsieren. Mitzubringen sind gute Laune, etwas zum Grillieren, ein Trinkbecher sowie Taschen-/Stirnlampe. Im Verlaufe des Abends folgen auch die Tourenbesprechungen der Monate Juli und August, die Vorstellung der Neumitglieder (insb. auch KiBe- und FaBe-Mitglieder!) sowie die Mitteilungen aus dem Vorstand. Speziell eingeladen sind auch alle seit Juli 2007 aufgenommenen KiBe- und FaBe-Mitglieder.

Für Getränke sowie ein Feuer zum Bräteln wird gesorgt. **Da wir wie bis anhin ein reichhaltiges Buffet anbieten möchten, sind wir auf Salate und Desserts angewiesen.** Meldet euch bitte bei Thomas Fuhrer, Tel. P: 062

724 18 88, G: 062 835 75 05 oder thfuhrer@gmx.ch, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet.

Die Anreise ist individuell. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

- 1. WSB** Aarau ab 17.52, 18.07 oder 18.22 nach Untereentfelden Oberdorf (6 Min. Fahrzeit) und von dort zu Fuss, ca. 15 Min. auf der Eppenbergerstrasse zum Waldhaus Untereentfelden.
- 2. Auto** Der PP (beschränkte Anzahl) befindet sich 100 m von der Waldhütte entfernt.
- 3. Velo** Fahrt mit dem Velo direkt zur Waldhütte.

Wir freuen uns, möglichst viele Clubmitglieder und Angehörige, u.a. aber auch Familien und Kinder, zu diesem geselligen Abend begrüßen zu dürfen

August-Monatshöck

Findet wegen der Sommerferien nicht statt. Wir treffen uns wieder 5. September.

Swiss Climbing Cup, 23. August 2008, 10–20 Uhr, Kletterhalle Lenzburg

Jedes Jahr organisiert der Schweizer Alpen-Club einen Kletter-Cup. An verschiedenen Orten in der Schweiz finden Sportkletterwettkämpfe statt, so am 23. August 2008 in der Kletterhalle in Lenzburg.

Das Organisationsteam der Kletterhalle hat unsere Sektion zur Mithilfe angefragt, und der Vorstand hat zugesagt, wir werden den Kaffee- und Kuchenstand betreuen.

Gesucht sind nun aber Helfer und Helferinnen am Buffet, welche während 2-3 Stunden zwischen 10 und 20 Uhr Kaffee und Kuchen verkaufen werden, und wir benötigen viele, feine Kuchen!!

Mithelfer vor Ort und Kuchenbäcker(innen) sollen sich doch bitte melden bei: Yvonne Widmer, Gislifluhweg 8, 5023 Biberstein, Tel. 062 776 10 15, widmeryvonne@hotmail.com Von 10-20 Uhr werden sich die Athleten messen und um gute Ränge kämpfen.

Bestimmt wird der Wettkampf alle Klettererbegeisterten anlocken. Es wird spannend sein, den Cracks zuzuschauen und mitzueifern. Alle sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Weitere Informationen zum Wettkampf findest Du bei: Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg, 062 891 07 91, www.kraftreaktor.ch

Mitteilungen

Das schwarze Brett

Zu verkaufen: Neuwertiger Damenbergschuh, Scarpa Triolet 2007, auch geeignet für Hochtouren. Gr. 37, Preis Fr. 200.– Verena Wettstein, v.wettstein@bluewin.ch, 062 827 34 57

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: Montag 4. August

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate September und Oktober.

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt.

Yvonne Bachmann



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (16 Pers.)

Roland Amann, Zürich * Reto Stützle, Aarau * Jürg Kieliger, Ammerswil * Katrin Schneider, Lenzburg * Miriam Kyburz, Aarau * Ursula Hirt, Baden * Ilona Gulbinat, Lenzburg * Maria Wüest, Aarau * Christoph Baumann, Rapperswil * Karin Ammann, Aarau * Markus Speck, Suhr * Matthias Gloor, Boswil * Peter Wallner, Muri AG * Diego Scholer, Rohr * Elisabeth Waldmeier-Fäs, Aarau * Adrian Frey, Rombach *

Familienmitgliedschaft (23 Pers.)

Dominique und Alexandra Böhler, Baden * Annina Riepp und Mathias Trautmann, Baden * Gabriele, Jasmina, Fabienne und Joel Wenger, Emanuel Petri, Bernhard Sommer, Beinwil a. See * Manfred Locher, Judith und Maoa Mehr, Rapperswil * Daniel, Brigitte, Oliver und Kim Nina Wernli, Seon * Frank, Karin und Sina Fötschl, Muhen * Katrin Flückiger und Urs Schulthess, Lenzburg * Burri Andrea, Niederlenz *

Jugendmitgliedschaft (4 Pers.)

Tobias Huser, Wildegg * Kaspar Fankhauser, Suhr * Janos Oldani, Wohlenschwil * Flurin Weber, Aarau *

KiBe (2 Pers.)

Jonas Muntwyler, Wohlen * Philip Alex Aeschbach, Aarau

FaBe (1 Pers.)

Marius Hächler, Rohr

Allfällige Einsprachen sind bis 14. Juli an das Präsidiumsmitglied Thomas Kähr Binzenhofstr.4, 5000 Aarau, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC – Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Erlebnisse

Übertritte

Sturzenegger Dominik aus SAC Uto * Anita Schütz Doppelmitgliedschaft mit Sektion Brugg * Miryam und Marc Beuggert aus Sektion Angenstein * Magali Chollet zur Sektion Olten * Bruno Kaufmann, Windisch zur Sektion Brugg *

Austritte

Einzelmitgliedschaft (2 Pers.)

Gion Tomaschett, Niederlenz * Hubert Devantay, Aarau *

Jugendmitgliedschaft (3 Pers.)

Johanna Pfäffli, Asp * Michael Birkle, Möriken * Gabriela Aeschbach, Aarau *

Ungültige Adresse

Wer kennt die neue Adresse von Adrian Brudermann, bisher 4055 Basel?

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im Juli

Zum 80. Geburtstag

Brugger Adolf, Auenstein, am 22. Juli

Wir gratulieren im August

Zum 85. Geburtstag

Bryner-Urech Walter, Möriken, am 18. August

Zum 80. Geburtstag

Schär Fritz, Rohr, am 2. August

Bauer Maria, Suhr, am 18. August

Zum 75. Geburtstag

Senn Willi, Gränichen, am 28. August

Man muss das Leben lieben, um es zu leben; und man muss das Leben leben, um es zu lieben.

Todesfall

Pantillon Verena, Rohr, 1928–2008, Mitglied seit 1992

Das Leben eines lieben Menschen ging zu Ende. Die Erinnerung aber bleibt. Sie tröstet in Trauer und Schmerz, spendet Hilfe und bringt Hoffnung.

Jahresbeiträge

Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist leider auch immer mit einer finanziellen Belastung verbunden. Leider ist die Mahnliste aus Bern mit noch nicht einbezahlten Jahresbeiträgen recht lang. Es wäre schön, wenn die fehlenden Einzahlungen vorgenommen würden. Vielen Dank!

Yvonne Widmer

Buchbesprechung

Wahkarussell Bundeshaus

Umstrittene Bundesratswahlen und Schweizer Politik

Im Zentrum des neuen Buches von Silvio Bircher stehen Bundesratswahlen. Diesen gilt seit je das grösste politische Interesse der Schweizer Bevölkerung. Der frühere National- und Regierungsrat schildert als profunder Kenner der Politszene spannend und informativ die umstrittensten Bundesratswahlen der Neuzeit, die zu eigentlichen Zerreissproben in der Bevölkerung, bei Parteien und den Betroffenen führten. Zur Darstellung gelangen u. a. die knappe Kampfwahl von Christoph Blocher mit der dramatischen Abwahl der einstigen Hoffnungsträgerin Ruth Metzler. Der Verzicht des gewählten Francis Matthey und die nach heftigen Frauenprotesten erfolgte Wahl von Ruth Dreifuss. Aufstieg und Fall der ersten Bundesrätin Elisabeth Kopp. Die Wahl von Inoffiziellen gegen den Willen ihrer Parteien wie von Volksbundesrat Willi Ritschard, Landesvater Hans Hürlimann, Otto Stich und zuletzt vom heutigen Verteidigungsminister Samuel Schmid.

Personenskizzen zeigen das Charakterbild der heutigen Landesregierung und erklären die im Bundesrat bestehenden Spannungen. Unter die Haut gehen Prolog und Epilog des Buches. Silvio Bircher beschreibt eine plötzlich bei ihm eingetretene Lebenssituation mit überstandener Krebsoperation. Sie wurde zum auslösenden Faktor für die Entstehung des Buches.



Der Stahlhändler im Aargau mit dem kompletten Sortiment

Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungsstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung

Tourenberichte

Münstertal und Vinschgau, „Scheibenschlagen“, Schneeschuh- und KulTour, 9. bis 11. Februar 2008

(siehe auch Fotobericht auf www.sac-aarau.ch), Tourenleiter: Peter Demuth

Samstag: Das Postauto hält eigens für uns etwas unterhalb des Ofenpasses am Ausgangspunkt unserer Schneeschuhtour. Die Sonne strahlt vom wolkenlosen Himmel, und so wird es auch für die nächsten Tage bleiben. – Gemächlich steigen wir zur Fuorcla Funtana da S-charl auf und geniessen den Blick zurück zum Ofenpass und den dahinter liegenden Nationalpark. Über weite Hänge wandern wir nordwärts Richtung S-charl. Bald erblicken wir am gegenüberliegenden Talhang den berühmten Wald von Tamangur „*Das pocht so weich und schmeichelnd, etwas fremd und zauberhaft an unsere Seele*“, umschreibt Domenic Feuerstein diesen Namen. Es handelt sich um den höchstgelegenen Arvenwald Europas, ca. 2150 m ü. M. – Mit den letzten Strahlen der Abendsonne treffen wir in S-charl ein, wo ein ausgezeichnetes Essen auf uns wartet.

Sonntag: Wir steigen zum Cruschetta-Pass auf, der zugleich die Grenze zu Italien bildet. Geradeaus vor uns taucht der imposante schnee- und eisbedeckte Ortler auf, den wir im nachfolgenden Abstieg immer vor Augen haben. Bei einer Sennhütte machen wir Mittagshalt. Eine kühle Bise kommt auf, so dass nach und nach alle auf der windgeschützten aussichtsreichen Südseite, d.h. auf dem (schneebedeckten) Miststock, das Essen einnehmen... – Die letzten Schneereste reichen gerade bis zum italienischen Taufers (1240 m ü. M.), wo uns – seltsam genug – der schweizerische PTT-Bus ins mittelalterliche

Städtchen Glurns bringt, das noch von einer gut erhaltenen Stadtmauer umgeben ist. Der historische Gasthof (und einer der wenigen, die im Winter in Glurns geöffnet haben) setzt uns alle in Erstaunen: Altes und Neues ist mit edlen Materialien absolut gekonnt kombiniert und deshalb schon fast eine Reise wert.

Abends begeben wir uns zuerst unter kundiger einheimischer Führung auf einen kurzen Stadtrundgang und darauf zum Tartscher Bichl, einer Anhöhe auf der andern Talseite, wo wir einem uralten keltischen Feuerkult beiwohnen, dem Scheibenschlagen. Das ist ein Brauch, bei welchem glühende Holzscheiben mit Hilfe von Steckern vom Berghang mit einem Gruss des Schlägers an eine andere Person oder mit einem kleinen Vers in die Dunkelheit ins Tal geschleudert werden. („*Dia Scheiba, dia Scheiba, dia will i iatz treiba, Schmalz in dr Pfonna, Kiachli in dr Wonna, Pflug in dr Erd, das dia Scheiba weit aussa geat.*“) Dass das Schleudern nicht ganz so einfach ist, wie es aussieht, erfuhrt der Schreibende, der seine Nase und seine Kamera immer zuvorderst haben muss, schmerzlich am eigenen Leib, als eine glühende Scheibe direkt auf ihn zuschoss...

Montag: Wir wandern mit leichtem Gepäck und ohne Schneeschuhe auf aussichtsreichen und sonnigen Wegen im frühlinghaften Vinschgau zum imposanten Benediktinerkloster Marienberg bei Burgeis, das hoch über dem Tal mit einer herrlichen Panoramaaussicht aufwartet. Auf einer Führung mit dem Prior erhalten wir einen spannenden Einblick in Geschichte und Gegenwart des Klosters. Zur Führung gehört nicht nur die dreischiffige Kirche aus dem 12. Jh., sondern auch die wieder in Betrieb genommene Bäckerei mit uraltem Ofen und Getreidemühle. – In modernen Schauräumen erfahren wir etwas über die Regel des hl. Benedikt, die Eigenart des Klosters und seiner elf Mönche. Auf grossen Tafeln werden die Geschichte des Klosters und seiner Umgebung sowie herausgehobene Kunstwerke gezeigt. – Für den Rückweg wird die Zeit etwas knapp. Kein Problem für unseren Reiseleiter: Peter hat nicht nur eine mobile Bibliothek über Natur und Kultur und ein halbes Dutzend Wanderkarten im Rucksack, sondern auch alle Fahrpläne der italienischen Busse, so dass wir nach einem Picknick an der warmen Sonne nach Mals fahren können, von wo wir zu unserem Gasthof in Glurns wandern, um unser Gepäck wieder zu vervollständigen. Vielen Dank, Peter, für die wunderschöne Kombination von NaTour und KulTour. *Fritz Gebhard*

Osterskitouren in Monstein 21.-24. März 2008

Karfreitag, Chörbschhorn

Die Osterskitouren standen wettermässig unter einem ungünstigen Stern. Das waren sich alle Teilnehmer bereits im Vorfeld bewusst. So musste unser Tourenleiter Urs Frey bereits am Anreisetag das Programm zumindest für den Karfrei-

tag umstellen. Dies bedeutet leichter Aufstieg ohne Lawinen ausgesetzte Hänge. Mit voller Packung machten wir uns auf den Weg, und zwar ging es zuerst mit dem Postauto nach Frauenkirch. Der Himmel war bewölkt und kündigte bereits weitere Schneefälle an. So starteten wir trotz allem motiviert unsere Tour, welche zuerst durch den Wald führte. Es gab nur einen Zwischenfall, als ein Teilnehmer einige Meter durch den Wald hinunterschlitterte, aber glücklicherweise wieder hoch kam. Nach dem Waldstück kämpften wir uns durch windiges, eisiges Wetter unserem Ziel (dem Chörbschhorn auf Route 160c) entgegen. Der Schreibende hatte als Auslandschweizer mit den hiesigen Verhältnissen etwas Mühe und war nicht unglücklich, als Urs auf der Höhe von 2450 m die Umkehr anordnete. Der Weg führte uns über einen wunderbaren Pulverschneehang (allerdings ohne gute Sicht) zur Stafelalp auf 1894 m, wo wir in geschützter Umgebung unseren Lunch assen. Das Wetter war veränderlich und sollte sich zu unseren Gunsten wenden *Dani Säuberli*

Karsamstag: Büelenhorn, 2807 m

Es ist doch ein erhebendes Gefühl, zu diesem Club zu gehören. Das wurde uns Neulingen bewusst, als des Morgens in der Früh der Gruppenleiter in unser Ohr raunte: „Tee dabei? Barryvox an? Alles ok?“ Erstes Testpiepsen des Barryvox (statt Vogelgezwitscher), und ab ging's. Zuerst wurden wir in einen überzuckerten Märchenwald geführt, über uns der tiefblaue Himmel. Vorbei an verträumten, eingeschneiten Alphütten überquerten wir ein kleines Bächlein und nahmen den sanften Aufstieg über die runzlige Westflanke des Büelenhorns in Angriff. Herzig anzuschauen, wie sich die kleinen Menschlein den letzten Hang im 50-m-Abstand (oder waren es 15 m?) hinaufschlängelten. Ein kurzes Gratwandern führte uns zum engen Gipfel, wo unsere Freunde uns Letztankömmlingen nach überschwänglicher Begrüssung sogleich Platz für wunderschöne Panoramasicht machten. Nach einer kurzen Rast etwas unterhalb des Gipfels erleichterten wir unsere Rucksäcke und stärkten uns. Es folgte noch die lange, wunderbare Abfahrt im wattegleichen Pulverschnee. Die diversen Showeinlagen wurden zum Glück festgehalten in Dave's Fotoshooting (u.a.). Beim abendlichen „Äplergrill“ im Hotel konnten wir schon in Erinnerungen schweigen. Merci der Tourenleitung! *Barbara und Andreas Pauli*

Ostersonntag: Gletscher Ducan, 3020 m

Das Wetter ist im Gegensatz zu gestern etwas durchgezogen, doch gemäss Prognose sollte es gegen Mittag aufklaren. Also marschieren wir nach dem ausgiebigen Frühstück los Richtung Gletscher Ducan. In der Nacht hat es geschneit und auf 2500 m liegen erneut gut 20 cm Neuschnee. Nach rund 1¼ Std. pausieren die drei Gruppen auf rund 2400 m Höhe, wobei Urs mit seiner Gruppe loszieht, kaum ist die letzte Gruppe da. Dies hat aber durchaus seinen Sinn, muss

doch Urs das Gelände erkunden und es erwarten uns, wie er bereits weiss, Lawinenabstände. Auf der Fanezfürgga entschlossen sich Daniel und Fridolin zur Umkehr, während wir anderen in Lawinenabständen zur Ducafürgga queren, wobei uns Urs und Dave an einer etwas heiklen Querung helfen. Relativ unverhofft sieht sich Urs etwa 50 Hm oberhalb der Ducafürgga auf gut 2700 m zur Umkehr gezwungen, da massiver Triebsschnee ein Weitergehen als zu riskant erscheinen lässt. Sein Entscheid ist richtig, auch wenn ihn nicht ganz alle verstehen. Daniel und Fridolin haben inzwischen wetterbedingt die Fanezfürgga bereits verlassen. Wir folgen ihren Spuren bei nun herrlichem Wetter. Die Abfahrt ist traumhaft, super Pulverschnee lässt uns wie durch Watte schweben. Im unteren Teil ist Spurfahren angesagt, um die Verunstaltung eines Baumes als Plakat zu verhindern! Je drei Frauen und Männer relaxen anschliessend in der Sauna, die Männer selbstverständlich nach den Frauen!

Thomas Fuhrer



INTERSPORT



Shop und Outlet

Draussen zuhause.

Bei Döbeli finden Sie Outdoor-Bekleidung, in der Sie sich wohl fühlen. Sie haben die Wahl – aus unserem riesengrossen Sortiment sowie in unserem Mammut-Shop oder im günstigen Mammut-Outlet.

DÖBELI SPORT

Döbeli Sport AG • 5703 Seon • Tel. 062 775 11 53
www.doebeli-sport.ch

Osternmontag: Aelplihorn, 3006 m

Ein schöner Morgen ist vorausgesagt. Aber wie wir losmarschieren, schneit es wieder. Stetig steigen wir dem Bach entlang zwischen Lärchen und Arven zur Oberalp. Die Wolken weichen, erste Sonnenstrahlen vermögen uns kaum zu wärmen. Nach einer Pause auf Fanezmeder schwenken wir ins frisch verschneite Barentälli hinein. Im Aufstieg zum Mitteltälligrat bringt uns

die Sonne dann doch zum Schwitzen. Wir erreichen das Skidepot und steigen weiter über den Grat – Urs Frey sichert an heikler Stelle – zum Gipfel des Aelplihorns auf 3006 m. 1400 Höhenmeter sind bewältigt. Gemeinsam eruiieren wir die Namen der markanten Gipfel. Büelenhorn und Gletscherducan sind uns schon vertraut. Im Nordosten türmen sich bereits düstere Wolken. Wie auf Eiern tapen wir über ein tückisch verschneites Geröllfeld ins Mitteltäli hinein. Nun kommt zur phantastischen Rundsicht in die prächtig verschneite Bergwelt der Abfahrtstram: unbeschwertes Wiegen und Tanzen im unverfahrenen Pulverschnee. Auch zwei drei Badewannen sind dabei. Prachtshänge lassen uns wedeln bis zur Atemnot. Vor der Oberalp bietet uns der Alpweg einen kurzen Slalomparcours, der es in sich hat. Weiter geht's über den Bach auf die Schattseite und auf den letzten Schneeresten bis vors Dorf. Wolken überziehen den Himmel. Aber es reicht noch für etwas Sonne für die, die sich vor dem Hotel Ducan nochmals zusammensetzen, miteinander witzeln bei einem Bier oder einer Suppe, ehe man die Heimreise Richtung neue Kaltfront antritt. Der Wetterbericht für die Ostertage war alles andere als verlockend. Manch einer wird sich gefragt haben, was er unter diesen Umständen in den Bergen verloren habe. Urs Frey hat es verstanden, die schönen und die weniger schönen Wetterperioden zu nutzen. Wann hat man schon so viel Pulverschnee fahren können? Und das alles ohne Unfälle und anderes „Ungfell“. Vielen herzlichen Dank, Urs. *Peter Widmer*

Wanderwoche im Malcantone 13.–19. April 2008

Frühling im Tessin – darauf freuten wir uns alle, die am Sonntag durch den Gotthard der Sonnenstube zuführen. Und die Sonne lachte tatsächlich vom beinahe wolkenlosen Himmel, als wir unsere Unterkunft in der gemütlichen „Pensione Novaggio“ bezogen. Schon kurz darauf starteten wir zur ersten Wanderung via Alpe di Paz nach Astano. Genüsslich stimmten wir uns im Albergo della Posta mit Tazza grande oder Cappuccino aufs Tessin ein und warteten aufs Postauto zurück nach Novaggio.

War's wirklich Regen, der in der Nacht so plätscherte? Ein Blick aus dem Fenster liess die Wanderlaune erheblich sinken. Immerhin, nach dem Morgenessen war's trocken – wir zogen los Richtung Luganersee. Caslano war unser Ziel, denn da war mit „Monte Caslano“ eine Gutwettervariante und mit „Schoggimuseum“ eine Regenvariante möglich. Optimistisch machten wir uns auf den Weg um den Halbinsel-Gupf. Das Wetter meinte es gut, obwohl Himmel und Berge wolkenverhangen waren. Erst als wir gemütlich im San Michele bei Kaffee und Dessert sassen, prasselte ein Gewitter mit Blitz, Donner und sintflutartigem Regen nieder. Die Postautofahrt zurück war eine eindrückliche Lektion über die Fahrkünste der Tessiner Postauto-Chauffeure.

Die engen Dörfchen sind wohl auch für PWs eine Knacknuss. Wendeplatz vor dem Dorf, Spitzkehre auf engstem Raum, mehrmaliges Ansetzen für die Kurven – wir sahen alles.



Aegerter

**Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03**

Ah, der nächste Tag war wieder sonnig. Diesmal stachen wir hinunter zur Magliasina und auf der andern Seite grad wieder steil empor nach Arano, auch dies ein unverfälschtes Tessiner Dorf: steil am Abhang, Plätze und Gässchen mit Kopfsteinpflaster, die Häuser eng beisammen, fast ineinander geschachtelt und am schönsten Platz die Kirche. – Die Gewitter von gestern hatten eine zünftige Abkühlung gebracht: Kurz oberhalb der Dörfer begann der Schnee, alle Gipfel leuchteten weiss wie mitten im Winter. Wir wählten darum den „Sentiero del sole“ nach Lisone/Cademario und wanderten durch lichten Wald mit Birken und Kastanien ein wenig bergauf, ein wenig bergab. Nach Arosio folgten wir den Seitentälchen weit talein zum Brücklein und wieder talaus, zum Teil durch prächtige terrassierte Kastanienhaine Breno zu, wo ein Kaffeehalt geplant war. „Betty“ jedoch war leider sehr schlecht aufgelegt, so dass wir bald den Staub von den Füßen schüttelten und uns aufs Postauto zurück nach Novaggio begaben. Am Abend kam eine Mitarbeiterin des Tourismusbüros und erzählte uns anhand einer Video-Show viel Wissenswertes übers Malcantone. Prima Idee, Hansruedi!

Auch der Mittwoch zeigte sich strahlend, aber der Schnee lag immer noch 50–100 cm hoch auf dem Monte Lema, dem geheimen Wunschziel aller. Also Ersatzprogramm. Wir fuhren per Schulbus nach Arosio und wanderten über La Croce und das Hochmoor von Agra nach Cademario, dann via Kapelle San Bernardo zur Kirche von Sta. Maria d'Iseo und genossen eine fabelhafte Sicht auf den Monte Rosa und die Mischabelgruppe. Der Abstieg über Vernate führte extrem steil hinunter zur Magliasina, und ebenso stolz wieder hinauf nach Curio und Novaggio. Aber die heutige Tour war ein wunderschöner Monte-Lema-Ersatz.

Donnerstag: Schon wieder Regen! Wo ist auch das milde, warme Tessiner Wetter? Per Postauto kurvten wir hinunter nach Ponte Tresa. Wir folgten der Tresa entlang der Schweizer Grenze, gut verpackt und beschirmt. Der Fluss hatte ungewöhnlich viel Wasser und riss zünftig. Dann ging's bergauf gegen Beride und Bedigliora. Mit einigem Suchen liess sich ein trockener, regen-geschützter Picknickplatz finden. Aber dann zog es uns nach Curio, wo wir das Museo del Malcantone besuchten und staunend von den grossen Zeiten der Ziegelbrenner in dieser Gegend vernahmen.

Freitag, und immer noch Regen. Astrid und Hansruedi waren echt gefordert mit Ersatzprogrammen. Diesmal führten sie uns über den „Sentiero delle meraviglie“, der ebenfalls Zeugen aus der Vergangenheit präsentiert: die Mühle, wunderschön renoviert, die ehemaligen Bergwerkstollen, die Ruine von Migliaglia, die Hammerschmiede (leider geschlossen) und schliesslich auch das stimmungsvolle Tälchen der Magliasina. Hier zeigte es sich nicht als Schlucht, sondern mit Schwemmebenen und kleineren Wasserfällen und natürlich auch vielen ausgebauten Rustici. Wir landeten wieder in Breno, doch zu „Betty“ wollte keiner mehr. Also weiter nach Migliaglia zum etwas späten Zmittag und retour nach Novaggio. Schon hiess es packen, denn morgen ging's ja wieder heimzu.

Das Tal war wunderschön, das Wetter liess etwas zu wünschen übrig – aber wir können ja wiederkommen. Ganz herzlichen Dank unserm Tourenleiterpaar für die ideenreiche Planung, die uns trotz allem tolle Tage bescherte.

Annegret Bertschi



**LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME**

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

12.–16. April 2008, Klettern im Süden (Carpentras, Dentelles de M., Rocher de St-Julien)

(Bilder auf sac-aarau/wiki/bericht-2008-04-12-carpentras)

Zuerst eine Voranzeige: "Klettern im Süden 2009" wird vom 18.–22. April 2009 wiederum in Carpentras durchgeführt. Bereits zeichnet es sich ab, dass die Nachfrage die Zahl der verfügbaren

Plätze sprengen wird. Für die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der Platz reserviert. Für frei werdende Plätze wird eine Warteliste geführt, wobei Mitglieder des SAC Aarau Vorrang vor Nichtmitgliedern und Nichtkletterern haben.

Bei Rosa Wörner steht aber auch zu andern Zeiten eine Ferienwohnung für 3–4 Personen (1 Raum mit Kochnische und Badzimmer) zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Wer sich dafür interessiert, schreibt oder telefoniert: 479, Chemin du Moulin de la Quintine, F-84200, Carpentras, +33 490 604 498.

Auch in diesem Jahr waren die Klettertage bei Rosa Wörner in Carpentras wieder ein grosses Vergnügen für alle, die dabei waren. Wir bildeten eine grosse Familie, kochten füreinander und heizten am Abend den Ofen ein. Eine besondere Attraktion bilden auch der schöne subtropische Garten sowie das Töpferhandwerk von Rosa. Vom Formen der Gefässe über das Holzhacken bis zum Brand im freistehenden Ofen konnten wir die Entstehung von formschönen Objekten aus Ton mitverfolgen.

Das Wetter war so, dass wir jeden Tag ausgiebig klettern konnten. Von Rosas Haus aus gelangten wir in kurzer Zeit mit zwei Autos in die Klettergebiete. Obwohl die elfköpfige Klettergruppe (1 Teilnehmerin war Nichtklettererin) niveaumässig heterogen war (Fähigkeit zum Vorstieg von 4b bis 6b), kamen alle auf ihre Rechnung, liegen doch vielerorts die Routen mit sehr unterschiedlicher Schwierigkeit gleich nebeneinander.

Samstag: Um die Mittagszeit trafen die Letzten unserer 12-köpfigen Gruppe bei Rosa ein. Der Morgenregen hatte aufgehört, und die Sonne brach durch. Sogleich brachen wir auf Richtung Baume-de-Venise und Lafare zur "Rocher école de la Tyrolienne" (S. 125) gleich unter dem markanten St-Christophe. Eine sehr schöne, solide Wand. Es wurden alle Routen von 1 (3b) bis 17 (6a+) geklettert. Gleich unten dran im Secteur 24 Bizarroide kletterte eine Seilschaft die Routen Crouionite (5b/c) und Les Ratas (6a). Bewertung hart, es wird einem nichts geschenkt!

Sonntag: Wir fuhren nach Gigondas, dort auf den Col du Cayron, wanderten dann durch die Lücke in der Chaine de Gigondas auf die Südseite zum Secteur 14 (Pieds nickelés, S. 65). Sehr schöne Routen mit z.T. ungläublichen Hackenabständen. Alle Routen von Nr. 2 bis Nr. 17, 5a–6a, wurden im Vor- oder Nachstieg geklettert. Wetter: Traumhaft und sommerlich warm.

Montag: Bei heftigem Mistral fuhren wir nach Baume und stiegen hinauf zur Chaine du Clapis. Im Bereich der "Brèche de la salle à manger" hätte es für Anfänger und Fortgeschrittene schöne Routen gehabt, aber alles voll im Wind. So wanderten wir der Südseite des Felsens entlang zum windstillen Secteur 11, Vistemboir. Wer es sich zutraute, kletterte die schönen Mehrseilängen Vistemboir und Egoine (5c) oder sogar

Mégalomane (6a+). Die Anfänger vergnügten sich beim Toprope in der untersten Seillänge. Angesichts des Belagerungsgrades der Routen verabschiedete sich eine Seilschaft, um sich in "Maryline" zu vergnügen und als Dessert "Jardin" im Croissant Chaud zu geniessen.

Dienstag: Noch immer herrschte ein grauenhafter Mistral. Wir fahren nach Gigondas, wollten Rocher du Grand Travers versuchen. Aber dort bogen sich die Bäume im Wind! Somit wanderten wir nochmals über die Chaîne zur Südseite, wo wir den Secteur 13; Eperon du dièdre, S. 63, recht windstill vorfanden. Die Bewertung der Routen war mehr als streng, ein 5c brachte auch die Abgebrühten zum Zittern. Somit wagte sich niemand über 5c hinaus. Herausragende Route „La Dulferrugineuse“, eine Dulferroute, die sehr viel Psyche brauchte.

Unsere Anfängerinnen und Anfänger wuchsen über sich hinaus und schafften im Toprope alle "Epéron du Dièdre" (5a, sehr schwierige 5a!).

Mittwoch: An diesem offiziell letzten Tag verschoben wir uns 50 km nach Norden zum Rocher de Saint-Julien. Ein langezogener Felsen, der von der Schmalseite her gesehen wie eine Nadel in den Himmel sticht. Wir aber kletterten an der Breitseite, wo sich die eine Hälfte der Gruppe zuerst im Vorstieg an den Viererrouten im Sektor 1 versuchte, während die andere Hälfte gleich in die Mehrseillängen 5a–6a einstieg (La Grotte, La Gastronomo, Le pilier gris, les guêpes (normale), La directe des guêpes).

Damit waren die Klettertage offiziell beendet. Zwei Teilnehmer reisten von Buis-les-Barronnies direkt weiter nach Hause. Alle andern kehrten nochmals zu Rosa zurück. Der Donnerstag wäre wettermässig zum Klettern geeignet gewesen, aber nach fünf intensiven Tagen hatten alle schmerzende Finger. Der Freitag brachte, nebst dem grossen Markt in Carpentras, Wolken und Regen, so dass der Hauptharst nach herzlichem Abschied ebenfalls die Heimreise antrat.

Skitour Diechterhorn-Tieralplistock (Gelmergebiet) 26.–27.04.2008

„Chasch du no n'es Seili nää“? fragt jemand, als jeder von uns nochmals seine Ausrüstung durchcheckt und sich für den Abmarsch bereit macht. Ich schaue kurz hoch und sehe unseren Tourenleiter Martin Bachmann, wie er gemeinsames Material verteilt, Fragen wie „brauchen wir ...“ beantwortet und anschliessend alle begrüsst. Alle, das heisst eine Gruppe von 3 guttrainierten Frauen und 13 Männern aus den beiden SAC-Sektionen Aarau und Stockhorn, welche über die 2 m hohen Schneemauern beim Parkplatz Chüenzentenneln emporkraxeln und sich oben für den LVS-Check bereitstellen. Alle sind hochmotiviert, und entsprechend schwatzhaft macht sich die Truppe über Lawinenkegel dem Sommerweg folgend Richtung Gelmersee auf den Weg. Nach und nach nimmt die Gesprächsaktivität nun aber ab, denn in den zunehmend steiler werdenden Flanken unter dem Schoibhoren ist

Konzentration gefragt, denn ausrutschen ist hier verboten. Vor uns ist diese Tage noch niemand zur Gelmerhütte hochgestiegen, denn es finden sich keinerlei Skispuren und wir fragen uns, ob denn wohl der Hüttenwart oben sei. Diese Frage klärt sich in der Folge rasch, fliegt doch ein Transporthelikopter mit unserem Material und dem Hüttenwart von der Räterichsboden-Staumauer über unsere Köpfe Richtung Gelmer. Ein paar hundert Meter trennen uns noch vom Gelmersee, da wird die Flanke noch steiler und die Skis müssen getragen werden. Manch eine(r) sinkt in den Luftlöchern des eingeschnittenen Buschwerks bis zum Bauch ein, doch nach 1 Stunde und 20 Minuten haben wir die Gelmer-Staumauer erreicht. Es folgt ein kurzes Abrutschen zum jetzt im ausgehenden Winter abgesenkten See und über dessen Schnee- und Eisfläche 1,6 km bis zum „Undrists Diechter“ an seinem hinteren Ende. Hier wird's nun interessant. Dicke über Felsblöcke aufbrechende Eisschollen, zur Linken die Felswände der Gelmerhömer, rechts der Kessel des Gelmer mit seinem zu unserem morgigen Ziel, dem Tieralplistock aufsteigenden Alpligtlescher. Dank praktisch wolkenlosem Himmel scheint die Sonne nun schon recht kräftig, als wir uns kurz vor elf Uhr für die letzten Steilhänge kurz aus dem Rucksack verpflegen. Die folgenden 550 Höhenmeter werden nun in raschem Tempo angegangen, die Steighilfen sind in der obersten Raste, der Puls rast, und die Lungen füllen und leeren sich, alle wollen nun rasch die schon von weitem sichtbare Hütte erreichen. Nach 3½ Stunden Aufstieg gelangen wir zu unserem ersten Etappenziel. Meine Uhr zeigt 12.09, und wir werden mit einer Tasse wohlschmeckendem Tee vom Hüttenwart Walter Schläppi empfangen. Die Schnee- und Wetterverhältnisse sind hervorragend, ja nach der Kälteperiode der vergangenen Woche sogar noch fast hochwinterlich, und so ist es denn auch verständlich, dass Martin sich für heute noch nicht ganz zufrieden gibt. Er schlägt vor, noch durch das „obrists Diechter“ bis „Gwächten“ auf 3020 m aufzusteigen. Also macht man sich frisch gestärkt nochmals auf den Weg und schreitet in zügigem Tempo über die gleichmässig weiten, von den steil abfallenden Felswänden des Diechter- und Gwächtenhorns gesäumten Hänge empor zum westlichen Diechtermgletscher und über diesen zum Grat Gwächten, wo uns der Ausblick in die Tiefe nach Gutannen und über das Tal zum Ritzlihorn fast den Atem verschlägt. Bei der Abfahrt zeigt sich dann die Qualität der ganzen Gruppe, alles sind hervorragende Skifahrer und wie eine Gruppe Buckelpistenfahrer schwingen wir alle jauchzend über die Sulzhänge talwärts und erreichen die Gelmerhütte am späten Nachmittag. Eine angemeldete Gruppe JO-ler aus der hütteigenen Sektion ist, ohne sich abzumelden, nicht erschienen, und so können wir Kartoffelstock, Geschnetzeltes und frischen Salat verzehren, bis uns die Ohren wackeln. Einige tauschen in emsi-

gem Gespräch noch Erfahrungen aus, andere geniessen draussen die letzten Strahlen der untergehenden Sonne und des weiteren gibt eine Nassschneelawine, welche gerade während des Nachtessens unsere Aufstiegsspur unterhalb der Hütte verschüttet hat, zu reden. Doch bald kriecht jede(r) unter ein paar Decken, denn Martin hat frühzeitige Tagwache angesagt.

04.30 Uhr zeigt die Uhr, als im Schlafsaal Leben aufkommt. Im Schein der Stirnlampen packt jede(r) seine Sachen, und man lässt sich das nahrhafte Frühstück schmecken. Pünktlich um 05.30 Uhr sind die LVS kontrolliert und die Gruppe setzt sich Richtung Diechterlimi in Bewegung. Nach wenigen Metern schon ist ein metallenes Rumpeln zu vernehmen, es ist Martin's Harscheisen, welches talwärts in der Dunkelheit verschwindet. Er steigt ab, um es zu suchen, derweil wir weitermarschieren. Das Gelände wird nun wie im Führer beschrieben steil, der Mond verschwindet hinter den Bergen, der Himmel verfärbt sich und Schweissperlen beginnen in den Augen zu brennen. Wiederum rast das Herz, die Halsschlagadern pochen, doch die Harscheisen greifen gut im gefrorenen Schnee, so dass wir rasch an Höhe gewinnen. Plötzlich beginnen die Gipfel des Schreck-, Finsteraarhorns rosarot zu leuchten, dann legt sich ein allmählich ins Orange wechselnder Lichtschleier über die Tausende von Spitzen und Rinnen westlich von uns, der Tag erwacht! Nach zwei Stunden erreichen wir die Diechterlimi auf 3215 m und es öffnet sich uns die Gletscherwelt des Triftgebiets. Eine Verpflegungsrast an der wärmenden Sonne, ein kurzer Aufstieg über ein mässig geneigtes Gletscherfeld, dann gelangen wir auf ein kleines Plateau und richten unser Skidepot ein. Die restlichen knapp 100 Höhenmeter über einen eingeschnittenen Felshang und in kombinierter, leichter Kletterei über einen Grat zum Gipfel sind bald geschafft, und so stehen wir um halb neun auf dem Diechterhorn. Der Ausblick ist wiederum überwältigend. Nordöstlich von uns liegt das riesige Gletschergebiet des Triftkessels, dann schweift unser Blick im Uhrzeigersinn zu Damastock, Furkahorn, Monte Leone, Fletschhorn, Weissmies, Matter- und Weisshorn und schliesst den Kreis über das Finsteraar- und Schreckhorn. Wir steigen zurück, fahren zur Diechterlimi ab und steigen nochmals an Gletscherspalten vorbei auf zum Nordostgrat und über diesen zuletzt mit geschulterten Skis auf den Gipfel des Tieralplistsocks auf 3383 m ü. M. Nochmals staunen wir über die atemberaubende Aussicht und das Nebelmeer, welches im Goms und südlich davon gegen Italien liegt, währenddessen der ganze Norden sich wolkenlos präsentiert. Es ist angenehm windstill, und ein paar kräftige Schlücke aus der Thermosflasche, sowie ein Sandwich, ein Apfel oder ein Getreideriegel stärken unseren Körper nochmals für die bevorstehende Abfahrt zum Gelmersee hinunter. Diese nun folgende Abfahrt über die weiten Steilhänge des Alpigletschers stellen wohl das Höchste aller Gefühle

eines Skitourenfahrers dar. Es zischt der seidenweiche Sulzschnee unter den Brettern, es brennen die Muskeln in den Oberschenkeln und es knipsen die Fotokameras (zumindest die analogen) und es jauchzt und jodelt ob den Adrenalinschüben, welche uns allen in den Kopf jagen. Immer wieder hört man: „Es ist absolut geil!...“. Immer wieder zieht es unsere Blicke zurück auf die Bogenlinien in den eben befahrenen Schneefeldern, als wir in der mittlerweile heiss brennenden Mittagssonne über den Gelmersee zurück zur Staumauer gleiten. Ein letzter kurzer, aber beschwerlicher Aufstieg über weichen Lawinschnee, dann heisst es nochmals aufpassen, die Hänge über uns genau auf abbrechenden Nassschnee beobachten und ohne zu stürzen die steil abfallenden Lawinenzüge traversieren. Kurz vor 13.00 Uhr sind wir dann alle wohlbehalten und glücklich bei unseren Fahrzeugen zurück, und bald darauf lassen wir unsere tollen Erlebnisse bei einem kühlen Bier in einer Gartenterrasse des Bären in Guttannen revue passieren.

Danke, Martin Bachmann, für Deine gute Vorbereitung, Organisation und kompetente Führung, danke, Walter Schläppli, für die ausgezeichnete Bewartung und danke all meinen Tourenkolleginnen und -kollegen für die tolle Kameradschaft, bis bald!

Fast wie barfuss.



Lady GTX

Fr. 339.–

Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:

★ ★ ★
WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislfluhweg 8
5023 Biberstein

Ihr Geld verdient starke Leistungen.

062 835 77 77 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**



Nüberichstrasse 24 · 5024 Küttigen
Telefon > 062 827 36 34
Telefax > 062 827 46 35
e-mail durst@blattner-getraenke.ch

UMFASSENDE VEREINSSERVICE

- Vermietung von Kühlwagen, Kühlschränke, Bartische, Festtischgarnituren, Offenaus-schankanlage, Partyzelte, Gläser, Eiswürfelmaschine, etc.
- **Sie bezahlen nur Ihren effektiven Verbrauch!**
Wir beraten Sie gerne.